Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

17.8.1856 (No. 225)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 225. Sonntag den 17. August 1856.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Schloßwächter Mack Wittwe, Auguste Philippine, geb. Marquardt, werden am

Dienstag den 19. August 1856,
Vormittags 9 Uhr,

in der Wohnung der Erblasserin, Durlacherthorstraße Nr. 99, verschiedene Fahrnisse, als: Schreinwerk, Bettung, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. August 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 18. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ꝛc.;

Donnerstag den 21. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 22. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 14. August 1856.

Leihhaus-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In der Adlerstraße Nr. 9 werden **Montag den 18. August**, Morgens 9 Uhr, 2 goldene Repetir-Uhren, 1 Pendule-Uhr, Mannskleider, Bettung, Schreinwerk, worunter zwei Glasschränke, 5 verschiedene Fässer in gutem Zustande und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Aus Auftrag:
L. Schönleber, Gerichtstaxator.

Mühlburg.
Liegenschaftsversteigerung.

Samstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Johann Metzger dahier nachstehende Liegenschaften freiwillig zu einem Eigenthum versteigern, nämlich:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall und den daran stoßenden 2½ Viertel großen Garten in der Schaafgasse, neben sich selbst und Fabrikant Winter.

2) Ein und ein halb Viertel ebendaselbst, neben Verkäufer und Schneider Johann Weber hier.

3) Zwei Viertel Acker im Sommerstrich, neben Zimmermann Goldschmitt und Abraham Ettlinger, beide von Karlsruhe.

4) Drei Viertel 20 Ruthen Acker im obern Sandfeld im See, neben Karl Hollstein l. und Karl Roth von hier.

5) Zwei und ein halb Viertel Acker ebendaselbst, neben Johann Kiefer und Jakob Wörner hier.

6) Zwei Viertel 12 Ruthen im untern See, neben Christoph Stolz und Johann Weber hier.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht. Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhause.

Mühlburg, den 14. August 1856.

Bürgermeisteramt.
Sutter. Bischoff.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern mit Küche, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock ebendaselbst. 3 Strauss Wittw.

Amalienstraße Nr. 36 (Sommerseite) ist sogleich oder auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, wovon die eine zum Heizen ist, Holzremise, 2 Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher; das ganze Logis ist neu hergerichtet. bez. Schaefer

Herrenstraße Nr. 40 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, sogleich oder auf den 1. September zu vermiethen. bez. Wöthar

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. Oktober der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermiethen; sodann eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. im zweiten Stock des Hinterhauses. bez. Hölzle

Kronenstraße, nahe beim Friedrichsthor, ist ein hübsches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Waschküche und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 48 im untern Stock. bez. Homberger

Spitalstraße Nr. 5 ist im ersten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, wovon eines einen besondern Eingang von der Straße hat, Küche, Holzremise nebst Keller, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 14, im zweiten Stock, ist ein Zimmer nebst Alkof, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zimmer zu vermiethen.

Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 9 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an eine solide Person zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermiethen.

In der Fasanenstraße Nr. 8 ist ein möblirtes Zimmer im dritten Stock sogleich oder auf den 1. September zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder für später zu vermiethen.

Möblirte Wohnung zu vermiethen.

In einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist eine gut möblirte Wohnung von 5 Zimmern mit 4 oder 5 Betten, nebst vollständiger Einrichtung der Küche auf den 1. September oder 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Kontor des Tagblattes.

Logis zu vermiethen.

Es ist ein Logis von 5 Zimmern sammt Zugehör, sowie ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern sammt Zugehör an eine stille Familie zu vermiethen und können auf den 23. Oktober bezogen werden; beide Logis werden vor dem Einzug gut hergestellt. Das Nähere ist Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein gesittetes Mädchen im Alter von 16 — 17 Jahren findet zur Abwartung eines Kindes sogleich eine gute Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 9 parterre.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas kochen und waschen kann, wird sogleich in Dienst gesucht in der Langenstraße Nr. 96.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche auch im Nähen und Bügeln erfahren ist, etwas Kleider machen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf kommendes Ziel eine passende Stelle entweder bei einer Herrschaft als Köchin oder als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein junges solides Mädchen, welches Kleider machen, weißnähen und bügeln, auch den sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel zu erhalten. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verlorene Armspange.

Am Freitag Nachmittag ging auf dem Wege nach Beiertheim eine goldene Armspange verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Langestraße Nr. 50 gegen Belohnung abzugeben.

Verlorenes Medaillon.

Es ging vor 14 Tagen ein goldenes Medaillon in der Größe eines Sechskreuzerstückes, welches auf der einen Seite Glas, auf der andern einen Golddeckel hat, verloren. Man wolle es gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verwechselter Sonnenschirm.

Am 15. d. M. wurde in der katholischen Kirche ein neuer braunseidener Sonnenschirm mit eisernem Stiel und Elfenbeingriff verwechselt. Man bittet, ihn bei Meßner Karle umzutauschen.

Verlorenes Sacktuch.

Gestern Vormittag gegen 12 Uhr ging von der Eisenbahn bis über den Marktplatz ein leinenes Sacktuch, mit S. G. G. bezeichnet, verloren; wer es gefunden, wird freundlich gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 96 im dritten Stock abzugeben.

☞ Vorgestern Abend gegen 9 Uhr kam in der Nähe des Schloßplatzes eine halbgewachsene, schwarz und weiß geflechte Katze fort. Wer darüber Auskunft ertheilt oder sie zurückbringt, erhält eine Belohnung in Nr. 20 im großen Zirkel.

☞ Es ist in einem Badkabinete ein goldenes Medaillon, die heilige Maria mit dem Christuskinde vorstellend, gefunden worden, ebenso ein Paar schwarzseidene Handschuhe. Die rechtmäßigen Eigenthümer können es bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen.

Maximiliansau, den 16. August 1856.

H. Rieger.

Privat-Bekanntmachungen.

Blaupapier,

Blaukugeln, Blausteine, sowie auch feine **Stengel-** und **Brockel-Stärke** empfiehlt in ganz guter Qualität zur geneigten Abnahme bestens.

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Bruchbänder

in grosser Auswahl,
Suspensorien, Schnürstrümpfe, Leibbinden, Klisopumpen, Urinhalter, Mutterringe, Brusthütchen, Saugstöpsel, Glasspritzen, Katheter etc. etc.

N.B. Schadhafte Bruchbänder werden schnell und billig reparirt bei

Stahl, Säcklermeister,
Langestrasse Nr. 107.

Anzeige.

Roth marmorirte **Seife** à 11 kr. per Pfund,
gelbe **Palmölseife** . . „ 11 „ „ „
„ **Harzseife** . . . . „ 12 „ „ „
„ **Oelseife** . . . . . „ 14 „ „ „
roth und grau marmorirte
Kernseife . . . . . „ 15 „ „ „
bei Abnahme von 10 Pfund „ 14½ „ „ „
gelbe **Oleinseife** . . . . „ 16 „ „ „
bei Abnahme von 10 Pfund „ 15 „ „ „
empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Blumen-Papiere.

Mein Lager in allen Sorten farbiger Seidenpapiere in den verschiedensten Nuancen ist auf das Schönste sortirt und empfehle hiermit bestens

Conradin Haagel.

Preiskegeln.

Heute, Sonntag, findet bei Unterzeichneter ein Preiskegeln statt.

Bierbrauer **Weiß** Wittwe.

Grüner Hof.

Montag den 18. d. M.

Musikalische Produktion

ausgeführt von der

Kapelle des Gr. 1. Füsilier-Bataillons,

zum Besten

der hinterlassenen Familie des im Steinbruch verunglückten D. Mössinger von Wolfartsweier.

Anfang 6 Uhr Abends.

Programm.

Nr. 1. Kaiser-Jubel-Rettungs-Marsch Strauß.
„ 2. Potpourri aus der Oper „Euryanthe" . . . . . C. M. v. Weber.
„ 3. Arie aus der Oper „Le Juif errant" . . . . . Halevy.
„ 4. Des Waldmeisters Brautfahrt, Walzer . . . . . Labitzky.
„ 5. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar" . . . . . Verdi.
„ 6. Potpourri aus der Oper „Tannhäuser" . . . . . R. Wagner.
„ 7. Krönungs-Marsch aus der Oper „Prophet" . . . . . Meyerbeer.
„ 8. Arie a. d. Op. „Marino Falliero" Donizetti.
„ 9. Conceptions-Polka . . . . Spies.

Entrée nach Belieben.

Im Promenadehaus

findet heute, Sonntag den 17. d. M., **Tanzbelustigung** statt. Anfang 4 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Durlach. Karlsburg.

Heute, Sonntag den 17. d. M., findet im Garten zur Karlsburg eine **musikalische Produktion** von dem Musik-Corps des Großh. 1. Dragoner-Regiments statt.

Anfang ½4 Uhr. Entrée 6 kr.

Friedrich, zur Karlsburg.

Durlach. Einladung.

Zur Nachfeier des h. Lorenz (Durlach's Kirchenschutzpatron) ladet der Unterzeichnete auf heute zu extragutem und frischem **Backwerk, Geflügel, neuem Sauerkraut** 2c. und guten **Weinen** höflichst ein.

G. Nast, zur Sonne.

Durlach. Amalienbad.

Tanzmusik

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

W. Bauer.

Eintracht.

Sonntag den 17. August findet die **sechste Gartenmusik** statt. Bei ungünstiger Witterung spielt die Musik im Gartenlokale.

Anfang 5 Uhr.

Das Comite.

Eintracht.

Am Montag den 18. d. M. wird eine Parthie alte Zeitungen im Gesellschaftslokale unter den Mitgliedern versteigert.

Das Comite.

Gesellschaft. Eintracht.

Die Restauration unserer Gesellschaft soll auf 1. März 1857 anderweit vergeben werden.

Bewerber darum wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse **binnen vier Wochen** bei unserem Gesellschaftsdirector melden, bei welchem auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 14. August 1856.

Das Comite.

Schützengesellschaft.

Heute Sonntag den 17. August wird bei günstiger Witterung ein Schnapperschießen abgehalten werden, wozu unsere Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind.

Der Verwaltungsrath.

Hiemit erlauben wir uns bekannt zu machen, daß wir nur noch im Laufe **dieses Monats** Bestellungen in Illuminations-Gegenständen zur Ausführung annehmen können, und für alle später an uns eingehenden Aufträge **keine Verbindlichkeiten** mehr eingehen.

Karl Himmelheber, Tapezier, & Comp.

Rheinwasserwärme.

vom 16. August

Morgens 6 Uhr . . . . . 18 Grad,
Abends 6 „ . . . . . 19 „

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. August. III. Quartal. 81. Abonnementsvorstellung. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Schiller. Amias Paulet: Herr Scharpff; Mortimer: Herr Fritsche, Mitglieder des Großh. Hoftheaters zu Darmstadt, als Gäste. Wilhelm Davison, Herr Hallwachs, zum ersten theatralischen Versuch.

Anfang: **ausnahmsweise** um **halb 6** Uhr. Ende: gegen halb 10 Uhr.

Dienstag den 19. August. III. Quartal. 82. Abonnementsvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Lortzing. Van Bett: Herr Scharpff, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als zweite Gastrolle.

Notizen für Montag 18. August:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung des Hauses Karlsstraße Nr. 35; Nachmittags 3 Uhr im Rathhause.

„ Gerichtsvollzieher Hügle: Fahrnißversteigerung im Rathhause; Nachmittags 2 Uhr beginnend.

„ Gerichtstaxator Schönleber: Fahrnißversteigerung in der Adlerstraße Nr. 9; Vormittags 9 Uhr beginnend.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

16. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27″ 11‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 19	27″ 11,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 19¼	27″ 11,5‴	Nordost	„

Todesfälle:

15. August. Luise Goth, Näherin, ledig, alt 29 Jahre.
16. „ Magdalene, alt 1 Jahr 6 Monate, Vater Maschinenheizer Keller.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. August:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Italienische Landschaft, von Koch in Rom. — Gebirg-See, von Ekert in Heidelberg.

Kupferstiche:

Der Sängerkrieg auf der Wartburg anno 1207, nach M. von Schwindt, von Friederich. — Die Steinigung des heil. Stephanus, nach dem Freskogemälde von J. Schraudolph im Kaiserdome zu Speyer, von J. Burger. — Entwürfe zu den Fresken der Friedhofshalle zu Berlin, von P. von Cornelius. — 48 Blatt, Radierungen älterer und neuerer Meister.

Bildhauerei:

Hebel, Statuette von P. Sayer.

Zeichnungen:

Der Rattenfänger (Romanze von Göthe) erfunden und gez. von Gleichauf.

Lithographien:

Le vengeur, nach Slingeneger, von Boncken.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Gallerieviener zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: 6 Bl. Pferdestudien, von Hyp. Lalaisse.

Großh. Hoftheater: „Maria Stuart", Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Schiller. Mortimer: Herr Fritsche, Ritter Amias Paulet: Herr Scharpff, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als Gäste.

Eintracht: Musik im Garten, bei ungünstiger Witterung im Gartenlokale. Anfang Abends 5 Uhr. Für die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht und eingeführte Fremde.

Schützengesellschaft: Schnapperschießen. Für die Mitglieder und Eingeführte.

Montag den 18.:

Großh. Naturalien-Kabinet: Wegen größerer im Innern vorzunehmender Arbeiten bleibt dasselbe bis auf Weiteres geschlossen.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 19.:

Großh. Hoftheater: „Czar u. Zimmermann", komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Lortzing. Van Bett: Hr. Scharpff, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als zweite Gastrolle

Mittwoch den 20.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 17. August.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Gartenmusik; bei ungünstiger Witterung im Gartensaale. Anfang 6 Uhr. Für die Mitglieder der Gesellschaft und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 21.:

Großh. Hoftheater: „Am Klavier", Lustspiel in 1 Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Lorin, nach dem Französischen frei bearbeitet, von M. A. Grandjean. Hierauf: „Der Majoratserbe", Lustspiel in 4 Aufzügen, von der Verfasserin von Lüge und Wahrheit. Julius Franz u. Paul v. Scharfeneck: Hr. Fritsche, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als zweite Gastrolle.

Freitag den 22.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der geheime Agent", Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer. Alfred: Hr. Fritsche, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als dritte Gastrolle.

Sonntag den 24.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel", große romantische Oper, mit Ballet, in 4 Aufzügen, von Scribe und Delavigne, übersetzt von Th. Hell; Musik von G. Meyerbeer. Robert: Hr. Schnorr. Alice: Frl. Garrigues.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg